

DEUTSCHE HOCHSCHULE  
FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN  
SPEYER

„Wettbewerb der europäischen Regionen“

Neue Fortbildungsreihe  
der Deutschen Hochschule  
für Verwaltungswissenschaften  
Speyer

Termin: 18./19. Januar 2001

Öresund

## **Arbeitsprogramm für das Vertiefungsseminar in der Öresundregion**

### **Worum geht es?**

Mit der Einweihung der Öresundbrücke, der größten Brückenkonstruktion Europas, am 1. Juli 2000 wurde Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen mit Schwedens drittgrößter Stadt Malmö (Provinz Skåne, dt. Schonen) zu einer neuen nordeuropäischen Metropolregion verbunden. Markenzeichen der Region sind die wertvollen Kenntnisse ihrer Bewohner und eine äußerst dynamische Wirtschaft.

Die Region verfügt im internationalen Vergleich über ein sehr starkes Wirtschaftsprofil auf den Gebieten biotechnische Forschung, medizinische Technologie und pharmazeutische Industrie. Deshalb wird die Öresundregion auch „Medicon Valley“ genannt - ein Gebiet mit dem gleichen globalen Potential wie das „Silicon Valley“ in Kalifornien.

Der Brückenbau hat eine Vielzahl von „mental“en Brückenprojekten nach sich gezogen, die die Einwohner der Region verbinden. Zwei besonders herausragende Beispiele für solche grenzüberschreitenden Initiativen sind die Öresunduniversität – eine Kooperation von 11 Universitäten auf beiden Seiten des Sunds – und die Medicon Valley Academy – eine von Universitäten, Krankenhäusern und Unternehmen gegründete Organisation zur Verbesserung und Ausweitung der bestehenden Netzwerke im medizin- und arzneimitteltechnologischen Bereich. Eine Vielzahl von weiteren Initiativen betrifft die Zusammenarbeit zwischen Häfen, in Forschungsstätten, bei Verkehr, Umweltfragen, Banken/Finanzierung, Arbeitsvermittlung, Medien, Tourismus usw.

### **Worüber sollen die Veranstaltungen in Kopenhagen, Malmö und Lund informieren?**

Die Referentinnen und Referenten werden über Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der beiden nationalen Verwaltungssysteme, über die regionalen Verwaltungsstrukturen sowie die Frage der Angleichung der unterschiedlichen rechtlichen und veraltungstechnischen Systeme berichten.

Vertreter der beiden Stadtverwaltungen von Kopenhagen und Malmö werden über Kooperationsprojekte der beiden Städte berichten: z.B. ein Papier zur gemeinsamen länderübergreifenden „Vision“, das Projekt „Building Bridges“ zwischen den leitenden Angestellten der bei-

den Städte, die Öresund-Projektleiter-Ausbildung, die Zusammenarbeit „Feuerwehren ohne Grenzen“ usw.

Darüber hinaus werden Vertreter verschiedener Organisationen über die Entwicklung der Öresundregion als internationales Wirtschaftszentrum referieren, darunter z.B. der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsorganisation Copenhagen Capacity, die z.B. mit circa 100 sogenannten „Goodwill-Botschaftern“ auf der ganzen Welt an der Vermarktung der Region arbeitet, und auf schwedischer Seite ein Vertreter der Region Skåne, einer neuen regionalen Organisationsform, die seit dem 1. Januar 1999 per Reichstagsbeschluss mit größerer Verantwortung für die zukünftigen Entwicklungsfragen in Südschweden ausgestattet ist, sowie schließlich der Executive Director des Forschungszentrums SAMS (Scandinavian Academy of Management Studies), der über die Entwicklung der Öresundregion als internationales Wirtschaftszentrum und über Projekte der transkontinentalen Wirtschaftszusammenarbeit z.B. mit Singapur berichten wird.

Weiterhin auf dem Programm steht außerdem noch ein Vortrag über die Arbeit der Medicon Valley Academy – einer unabhängigen Non-profit-Organisation und Öresund-weiten Plattform für den medizin- und arzneimitteltechnologischen Bereich, die ihren Mitgliedern beim Aufbau von Netzwerken behilflich ist, gezielte PR- und Lobbying-Aktivitäten betreibt and am Marken-Image des Medicon Valley arbeitet.

Der letzte Teil des Arbeitsprogramms soll schließlich noch einem Besuch der Universität Lund und der dort angesiedelten Leitung des Projekts Öresund-Universität gewidmet sein, das dazu beiträgt, die Wissensgrundlage in der Region zu erhöhen und die Wirtschaft noch dynamischer zu machen.

## Ablauf

**Arbeitsprogramm** am 18. Januar 2001

### Vormittag:

Rathaus Kopenhagen

*Der „Brückenschlag“ nach Malmö aus der Sicht der Stadt Kopenhagen*

Referent:

Kim Røssell, Leiter der Abteilung Finanzverwaltung und Internationale Angelegenheiten der Stadt Kopenhagen

SAMS-Konferenzraum, Nyhavn

*Die Øresundregion als internationales Wirtschaftszentrum*

Referent:

Professor Jan Annerstedt, Executive Director des Forschungszentrums SAMS

-----  
Mittagspause rund um den Nyhavn  
-----

### Nachmittag:

Øresundshuset

*Die Geburt einer Region – Harmonisierung: Barrieren und Möglichkeiten*

Referenten:

Birger Olofsson, Direktor des Öresund-Komitees

O. Rolf Larssen, Geschäftsführer von Copenhagen Capacity

Peter Halken, Geschäftsführer von Medicon Valley Academy

**Arbeitsprogramm** am 19. Januar 2001

Vormittag:

Stadshuset Malmö

*Die Entwicklung der Øresundregion aus schwedischer Sicht*

Referenten:

Ilmar Reepalu, Bürgermeister der Stadt Malmö

Åsa Johannesson, Abteilung Strategische Entwicklung der Stadt Malmö

Ulf Åberg, Leiter der Abteilung Handel und Industrie, Region Skåne

-----  
Mittagspause – Fahrt nach Lund  
-----

Nachmittag:

Universitetshuset Lund

*Die Øresund-Universität als grenzüberschreitender Motor für Existenzgründung und Innovationsforschung*

Referenten:

Bengt Streijffert, Verwaltungsleiter

Åsa Melander, Programmmanagerin, Koordinatorin für Schweden

**Organisationsbeitrag: 390,00 DM**

Das endgültige/detaillierte Programm wird den Teilnehmern rechtzeitig vor dem Termin zugesandt.